

geändertes Antrag - Posteingang

23.08.17

Tullius

Anlage 2 k



LUTHERSTADT
WITTENBERG

**Antrag auf
Gewährung einer Zuwendung zur
Förderung eines Vereins / einer Vereinigung**

17-189

Lutherstadt Wittenberg
Fachbereich Bürger und Service
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg

Projektförderung

institutionelle Förderung

Antragsverfahren

1. Angaben zum Antragsteller (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)	
Allgemeine Angaben zum Antragsteller	
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Evangelische Stadtkirchengemeinde Wittenberg
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Jüdenstraße 36 • 06886 Lutherstadt Wittenberg
Ansprechpartner	Marina Ungureanu
Telefonnummer	03491 6284103
E-Mail	ungureanu@kirche-wittenberg.de
Sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Maßnahme (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)	
Das Angebot erfolgt nach der Maßgabe des SGB VIII §16 und reagiert auf einen Bedarf in der Stadt Wittenberg Familienbildung anzubieten. Die Maßnahme reagiert auf den ermittelten Bedarf der Familien nach Unterstützung, Begegnung und Bildung im Bereich der pädagogischen und praktischen Herausforderungen im Familienalltag. Die sachlichen Ausgaben sind auf Grund der Aufgabenstellung notwendig und berücksichtigen auch die Auflagen des Arbeitsschutzes und der Hygiene. Der Projektzeitraum berücksichtigt die Belastungen der 4 Familien und streckt die Angebote über das Jahr.	



2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung	
bei Projektförderung	
Projektname	Elternkompetenz stärken und entwickeln
Zeitraum des Projektes	01.03. - 31.12.2017
Ort der Durchführung des Projektes	Familienzentrum "menschenkind"
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	Familien, Mütter und Väter mit Ihren Kindern, wöchentliche Treffen für insgesamt 35 Personen
Ziel des Projektes	Mütter und Väter sind mit ihren Kindern in die Projektangebote eingebunden und bei der Entwicklung der einzelnen Punkte beteiligt. Sie besitzen Fähigkeiten zur Bewältigung von Alltagsherausforderungen und reagieren bei pädagogischen Fragestellungen angemessen. Netzwerke zur Selbsthilfe sind entstanden.
bei institutioneller Förderung (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)	
Verwendungszweck der Förderung	
Zeitraum der Förderung	
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	
verfolgte Zwecke des Antragstellers	



3. Besondere Angaben zur Förderung

(Die Angaben sind vollständig und in sich schlüssig darzulegen. Ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden.)

Kosten- und Finanzierungsplan

Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)		Betrag in Euro
1. Ausgaben für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Anzeigen)		800,00
2. Honorarkosten für Referenten		1.960,00
3. Fahrtkosten für Referenten		80,00
4. Materialkosten für pädagogisches Material		1.750,00
5. Bastelmaterial		800,00
6. Lebensmittel		900,00
7. Material für Arbeitsschutz und Hygiene		700,00
8. Ausstattung "Zwergenküche"		3.370,00
Summe der Gesamtausgaben		10.360,00
Gesamteinnahmen		
Eigenmittel		Summe Eigenmittel
a) Eigenmittel	736,00	4.406,00
b) Spenden	3.370,00	
c) Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder	300,00	
Zuwendungen Dritter		Summe Drittmittel
a) Bund		3.843,00
b) Land	3843	
c) Landkreis	0,00	
d) Sonstige		
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.		2.111,00
Summe der Gesamteinnahmen		10.360,00

Eigenleistungen des Antragstellers

(Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie § 4 Abs 3 darstellen)